

<b>Name:</b>	Prof. Dr. Klaus Segbers
<b>E-Mail-Adresse:</b>	segbers@zedat.fu-berlin.de (für inhaltliche Fragen) sekabpol@zedat.fu-berlin.de (für Sprechstundentermine) shkabpol@zedat.fu-berlin.de (organisatorische Fragen)
<b>Kurstitel:</b>	Global politics: How to cope with a world in disarray?
<b>Track:</b>	B-Track
<b>Kurssprache:</b>	Englisch
<b>Kontaktstunden:</b>	48 (6 pro Tag)
<b>ECTS-Credits:</b>	4

---

### **Kursinhalt**

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den derzeitigen globalen Entwicklungen und Gegebenheiten, wie sie sich seit dem Ende des Ost-West-Konflikts in den vergangenen 20 Jahren herausgebildet haben. Es gibt einen neuen Kontext globaler Politik, zu dem vor allem folgende Elemente zählen: Multi- statt Bipolarität; Schwächung des "Westfälischen Systems" und des Nationalstaats als zentralem Akteur im internationalen System; eine komplexe Akteursstruktur aus traditionellen Akteuren (Staaten) und neuen Akteuren (TNCs, NGOs, sub- und supranationale Regionen etc.); Mehrebenenspiele; neue Interaktionsformen (networks, flows) sowie neue Politikstile (externes Agenda-Setting, Adhocismus u.a.).

Diese neuen Aspekte zeigen den traditionellen politischen Prozessen deutliche Effektivitätsschranken auf: der Gedanke an eine Welt, in der Staaten und Regierungen die politische Ausgestaltung und Exekutive übernehmen, und die durch Grenzziehung und territorial verankerte Souveränität gegliedert ist, scheint zunehmend unzureichend. Neue globale Gefährdungen können nicht mehr (nur) mit staatlichen Strategien beantwortet werden. Daraus leitet sich die Notwendigkeit eines konzeptionellen Umdenkens ab. Dennoch dominieren nach wie vor eher klassische Konzepte und Termini den öffentlichen Diskurs, insbesondere in den Medien.

Eine neue Perspektive auf die inter- und transnationalen Beziehungen ist dringlich, da sich die Welt nach dem Kalten Krieg offensichtlich weniger friedlich, weniger organisiert und weitaus komplexer darstellt, als zuvor, und auch als erwartet. Das neue Umfeld birgt sowohl Herausforderungen und Risiken als auch neue Chancen. Der Kurs will versuchen, eine vorläufige Bilanz zu ziehen.

In den letzten zehn Jahren sind eine Vielzahl neuer Ansätze entwickelt worden, die neue, kreative analytische Werkzeuge anbieten, um den weltweiten Flickenteppich sinnvoll zu ordnen. Diese neuen Perspektiven sollen im Kurs vorgestellt, analysiert, diskutiert und ausprobiert werden. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie anhand ihrer jeweiligen Lebenshintergründe ihre Erfahrungen mit der neuen Welt(un)ordnung einbringen.

### **Zielgruppe**

Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich für internationale Beziehungen und global politics interessieren. Studierende mit und ggf. auch ohne sozialwissenschaftlichen

Hintergrund können sich anmelden. Es ist die Intention des Kurses, Studenten verschiedener kultureller, regionaler und disziplinärer Hintergründe zusammen zu bringen.

### Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich im Voraus für Ihre ppt-Präsentation an und schicken Sie meinen studentischen Mitarbeitern Ihre drei präferierten Themenfelder/ Sitzungen (shkabpol@zedat.fu-berlin.de). Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2016.

### Seminaranforderungen

siehe Bewertung

### Bewertung

Lektüre der Pflichttexte (obligatorisch)	
Aktive Teilnahme an den Sitzungen	35%
Präsentation (powerpoint) à 15min in einer Sitzung	25%
Protokoll in einer (anderen) Sitzung (ca. 600 Wörter)	15%
Hausarbeit von 1000-1500 Wörter	25%

### Literatur

Ein Reader mit der Pflichtlektüre wird bei der Orientierungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

### Kursplan

Datum	Programm
Dienstag, 26. Juli 2016	<p><b>Sitzung 1:</b> 09:00 – 10:30 <b>Einführung</b></p> <p><b>Sitzung 2:</b> 11:00 – 12:30 <b>Reflexion: Welche neuen Attribute und Elemente prägen die globale Politik seit den frühen 1990ern?</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Akteure sind nun relevant?</li> <li>- Auf welchen Ebenen agieren sie?</li> <li>- Was sind die zentralen politische Aufgaben des 21. Jahrhunderts?</li> </ul> <p>Pflichtlektüre:</p> <p>Haass (2008), 44-56. McGrew (2005), 19-39. Mingst (2004), 55-82.</p> <p><b>Sitzung 3:</b> 14:00 – 15:30 <b>Etwas Methodik: Levels of analysis und Variablen</b> Van Evera (1997), Kap.1.</p>
Freitag, 29. Juli 2016	<p><b>Sitzung 4:</b> 09:00 – 10:30 <b>Ende des Nationalstaats?</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Governance Kapazitäten: Welche Aufgaben kann der Staat noch wirkungsvoll erfüllen? Welche 'Werkzeuge' stehen dabei zur Verfügung?</li> <li>- Governance Defizite: welche Aufgaben müssen außerstaatlich gelöst werden?</li> </ul>

	<p>- Souveränitätsverlust</p> <p>Pflichtlektüre: Zürn/Leibfried (2005), 1-36. Strange (1996), Kap. 1 (3-15), Kap. 2 (16-30).</p> <p><b>Sitzung 5:</b> 11:00 – 12:30 <b>New Centralities</b></p> <p>Themen: - Welches sind die neuen Plätze, Zentren und Knotenpunkte? - Suche nach neuen und zusätzlichen Zentren- Welche Bedeutung spielt Virtualität in diesem Zusammenhang?</p> <p>Pflichtlektüre: Sassen (1996), 33-52. Pierre/Peters (2000), 75-93.</p> <p><b>Sitzung 6:</b> 14:00 – 15:30 How to write a Research Proposal</p>
<p>Dienstag, 2. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 7:</b> 09:00 – 10:30 <b>Flows– Prozessabläufe und -arten globaler Politik</b></p> <p>Themen: - Kapital(-transfers), Individuum, Inhalte, Informationsverbreitung - Probleme bei der Kontrolle der Regierung</p> <p>Pflichtlektüre: Castells (1997), ch. 6 (376-428). Appadurai (1996), ch. 1 (1-23), ch. 2 (27-47).</p> <p><b>Sitzung 8:</b> 11:00 – 12:30 <b>Scapes: ein hilfreicher Ansatz?</b> Einführung: Gruppendiskussion</p> <p>Pflichtlektüre: Appadurai (1996), ch. 1 (1-23), ch. 2 (27-47).</p> <p><b>Sitzung 9:</b> 14:00 – 15:30 <b>Diskussion</b></p>
<p>Freitag, 5. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 10:</b> 09:00 – 10:30 <b>Flows and scapes 1: Migration</b></p> <p>Themen: - Gründe für Migration - beispielhafte Migrationsbewegungen - Potentielle Auswirkungen von und Reaktionen auf Migration - Wie hängen Migration und Deterritorialisierung zusammen?</p>

	<p>Pflichtlektüre: Faist (2000), 30-59. Herman (2006), 192-230.</p> <p><b>Sitzung 11: 11:00 – 12:30</b> <b>Flows and scapes 2: Finanzströme</b></p> <p>Themen: - Ursachen und Wirkungen der globalen Finanzkrise 2008/2009 - Muster globaler Finanzmarktaktivitäten</p> <p>Pflichtlektüre: Allen (2009). Woods (2008). Scholte (2008).</p> <p><b>Sitzung 12: 14:00 – 15:30</b> <b>Flows and scapes 3: Informationsströme und sich wandelnde Identitäten</b></p> <p>Themen: - Informationsströme bestehen hauptsächlich aus drei Komponenten: Information, Kommunikation und Entertainment. Welche Faktoren konstruieren Identitäten? - Worauf basiert Identität? - Verändert sich Identitätsformung in dieser globalorientierten Epoche? Welche Rolle spielen Soziale Netzwerke?</p> <p>Pflichtlektüre: Barkley, 2001, 1-13 Zook, 2001, 1679-1696</p>
<p>Dienstag, 9. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 13: 09:00 – 10:30</b> <b>Die Rolle des Raums: Territorialität und Grenzen in einer globalisierenden Welt</b> <b>Die Rolle neuer und alter Orte</b></p> <p>Themen: - Welche Arten von Grenzen sind uns geläufig? Territorial, kulturell, ökonomisch, religiös, zeitlich, ... - Welche Funktionen erfüllen Grenzen (Schutz, Ausdifferenzierung)? - Mechanismen der Auflösung und Konstruktion von Grenzen</p> <p>Pflichtlektüre: Segbers (2010) Sheppard (2002) Agnew (2005)</p> <p><b>Sitzung 14: 11:00 – 12:30</b></p>

	<p><b>Die Rolle der Zeit</b></p> <p>Themen:          - Das Gefühl der Beschleunigung ist beinahe allgegenwärtig, Zeitspannen werden kommerzialisiert.          - Phänomene des Multitaskings und des Silicon Valley-Wesens deuten eine Veränderung menschlicher Aktion und Interaktion an.</p> <p>Pflichtlektüre:          Castells (1997), Kap. 7, 429-468.          Rosa (2003), 3-33.</p> <p><b>Sitzung 15:</b> 14:00 – 15:30  <b>Diskussion</b></p>
<p>Freitag, 12. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 16:</b> 09:00 – 10:30  <b>Die Rolle der Kultur</b></p> <p>Themen:          Welche Verbindung besteht zwischen Kultur und dem relativ neuen Phänomen der Internationalen Beziehungen?</p> <p>Pflichtlektüre:          Murden (2005): 539-553.          Appadurai (1997): Kap. 2, 27-47.</p> <p><b>Sitzung 17:</b> 11:00 – 12:30  <b>Die Rolle der Medien</b></p> <p>Themen:          - die zunehmende Rolle der Massenmedien in unseren Gesellschaften          - Beeinflussung politischer Prozesse durch die Massenmedien</p> <p>Pflichtlektüre:          Murray at al. (2002), 1-13.          Seib (2005), 1-14.</p> <p><b>Sitzung 18:</b> 14:00 – 15:30  <b>Clash of Civilizations</b></p> <p>Pflichtlektüre:          Huntington (1993).</p>
<p>Dienstag, 16. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 19-21: 09:00-13:30 SWP Besuch, Fragen und Antworten zu aktuellen Themen</b></p>
<p>Freitag, 19. August 2016</p>	<p><b>Sitzung 22:</b> 09:00 – 10:30  <b>Neue Stile der Politik und Aktionismus</b></p> <p>Themen:</p>

- Welches sind die relevanten Akteure und Koalitionen auf globalem Level?
- Welche Rolle spielen NGOs, Regionen, korporative und transgovernmentale Akteure?
- Was für ein Governance System wird sich etablieren?

Pflichtlektüre:

Mingst (2003), Kap. 9, 230-264.

Giltin (2002), Kap. 2, 71-117.

**Sitzung 23:** 11:00 – 12:30

**Anarchisierung, selektive Stabilisierung?**

Themen:

- Hinsichtlich der schwach verbundenen Ebenen politischer Aktion, der Vielzahl von Akteuren unterschiedlichster Herkunft und Kapazität sowie der großen Differenzen in den Ressourcenpotentialen, scheint Anarchie in der nahen Zukunft eine der möglichen Ergebnisse der Weltpolitik zu sein.
- Kann die Wahrscheinlichkeit für Stabilität und Kooperation wohlmöglich am besten erreicht und gefördert werden durch Strategien der selektiven, nicht universellen Stabilisierung?

Pflichtlektüre:

Kaplan (1994), 44-76.

Segbers (2003), 1-28.

**Session 24:** 14:00-15:30

**FUBiS Farewell**